

Bernhard Gruben



Gebaut wurde die BERNHARD GRUBEN 1997 bei der Schweers-Werft in Bardenfleth. Ihr Tochterboot trägt den Namen JOHANN FIDI. Stationiert ist der Seenotkreuzer seit seiner Indienststellung am 5. August 1997 auf der Station Norderney am Ponton im Landeshafen. Das Rufzeichen der BERNHARD GRUBEN lautet DBBS. Benannt ist sie nach dem Vormann des Seenotkreuzers ALFRIED KRUPP, der bei einem Einsatz am 1. Januar 1995 ums Leben kam. Das Tochterboot erhielt seinen Namen zur Erinnerung an die Familie Raß, aus der auf Norderney mehrere Generationen Rettungsmänner hervorgingen.

Die *Bernhard Gruben* ist ein Seenotkreuzer (SK) der 23,1-m-Klasse der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS), der auf Norderney stationiert ist. Das Schiff wurde 1997 von der Schweers-Werft in Bardenfleth unter Werft-Nr. 6496 gebaut. Die DGzRS-interne Bezeichnung lautet SK 28. Das Tochterboot *Johann Fidi* (Baunummer 6497) hat die interne Bezeichnung TB 30.

Namensgebung

Getauft wurde das Schiff am 16. Oktober 1997 in Emden zu Ehren des am 1. Januar 1995 bei einem Unfall ums Leben gekommenen Vormanns der Alfried Krupp.^[1]

Das Tochterboot erhielt den Namen *Johann Fidi* zu Ehren der Norderneyer Familie Raß, aus deren Reihen mehrere Generationen Rettungsmänner hervorgegangen sind.^[1] Es ist das zweite Tochterboot dieses Namens; bereits das Beiboot des Seenotkreuzers Otto Schülke war so benannt worden.

Die Taufe der *Bernhard Gruben* erfolgte zusammen mit dem Schwesterschiff Theo Fischer gut zwei Monate nach der Indienststellung; vor der offiziellen Namensgebung war der Kreuzer nur mit der Bezeichnung SK 28 im Einsatz.

Stationierung

Seit dem 5. August 1997 ist die *Bernhard Gruben* im Hafen der ostfriesischen Insel Norderney stationiert.